https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/3686

Gen-ethischer Informationsdienst

Film

Okja

Der Film des südkoreanischen Regisseurs Bong Joon-Ho dreht sich um das Mädchen Mija und seinen besten Freund, das Schwein Okja. Ein multinationaler Konzern hatte in der Geschichte des Vierbeiners seine Finger im Spiel: Das Tier ist genmanipuliert, was der Konzern geheim halten will. Umsätze sollen gesteigert werden. Okja ist der erste vom Streaming-Unternehmen Netflix produzierte Film, der auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes (Frankreich) gelaufen ist. In der Wochenzeitung Die Zeit kommt der Regisseur zu Wort: „Ich wollte einen Film drehen, der die uralte Frage nach dem Verhältnis von Kapitalismus und Natur behandelt. Denn wir leben in einer kapitalistischen Gesellschaft, die uns glücklich macht, aber die Kehrseite sind schwindende Ressourcen und Tiere, die zwar mit uns leben, aber leiden müssen.“ Die Rezensentin der Zeitung war von dem Film nicht begeistert.

? Okja. Ein Film von Bong Joon-Ho. Amerikanisch-südkoreanische Produktion, 2017. Im deutschsprachigen Raum vorerst nur bei Netflix. Kostenfreie Probemonate unter www.netflix.com.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 242 vom August 2017
Seite 43